

Verlegehinweise für Wellplatten

LAGERUNG

Möglichst in Innenräumen lagern. Bei Lagerung im Außenbereich unbedingt beachten: Wellplatten vor Regen und Sonneneinstrahlung schützen! Im Freien mit einer weißen PE-Folie abdecken, um Verformungen/Verfärbungen und Rissbildung durch Hitzestau zu vermeiden. Der Untergrund muss immer absolut plan sein. Für Schäden aufgrund Nichtbeachtung der vorgenannten Hinweise übernehmen wir keine Haftung!

SCHNEIDEN

Die Platten lassen sich leicht zuschneiden, verwenden Sie bitte eine hoctourige Kreissäge (Geschwindigkeit 4.000 U/Min.) und Sägeblätter mit feinzahnigen Hartmetall Zähnen. Um Schwingungen zu vermeiden, muss die Platte plan aufliegen.

BOHREN

Alle Befestigungslöcher bei Dächern sind auf dem Wellenberg zu bohren. Die Löcher müssen ca. 3-4 mm grösser als der Umfang der Schraube sein. Bei einer Plattenlänge von 4 Meter muss die Bohrweite für jeden zusätzlichen Meter Länge 1 mm größer sein. Um spätere Haarrisse zu vermeiden, sollten Sie nur einen Stufenbohrer oder Kegelbohrer verwenden. Nur bei vertikaler Verglasung ist die Befestigung auch im Wellental möglich.

REINIGUNG

Reinigen Sie die Platten mit viel Wasser und einer milden Seifenlauge (wichtig: frei von Essig- und Zitronensäure). Verwenden Sie keine Scheuermittel, Aceton oder lösungshaltige Mittel, um Kratzer und Beschädigungen der Plattenoberfläche zu vermeiden! Die Platten dürfen nicht ohne quergelegte Laufbohlen von mind. 50 cm Breite begangen werden. Bitte polstern Sie die Laufbohlen ab, damit die Plattenoberfläche nicht verkratzt. Punktbelastungen sind unbedingt zu vermeiden.

VORBEREITUNG DER UNTERKONSTRUKTION

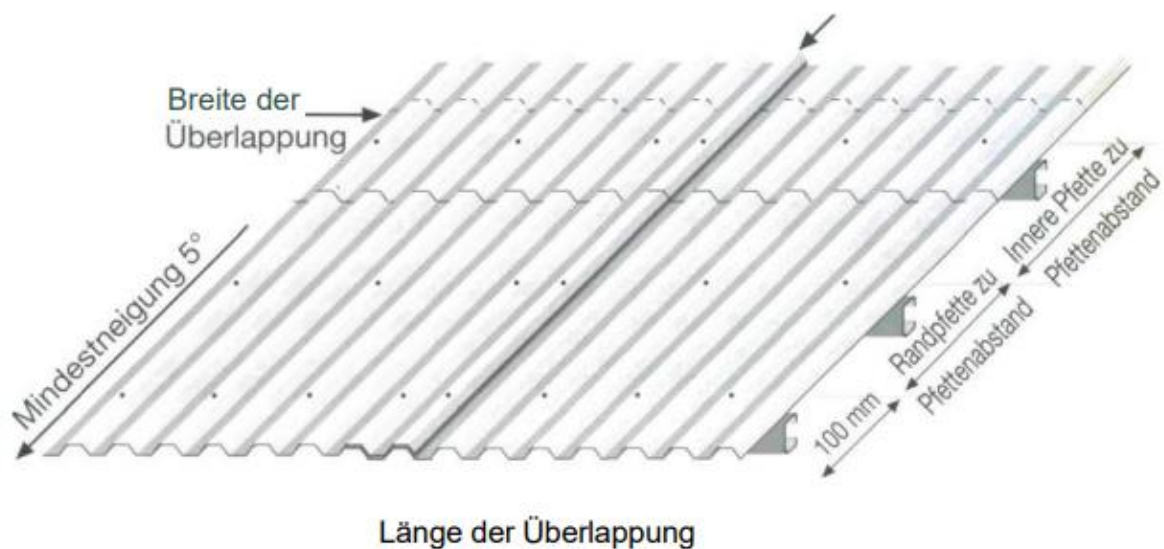
Für die Unterkonstruktion eignet sich Stahl, Metall oder verzugsfreies Holz. Wellplatten werden auf Querlatten verlegt, diese sollten einen Abstand von 50 bis max. 80 cm haben. Um ein streifenweises Aufheizen der Wellplatten zu vermeiden, sind die Oberflächen der Unterkonstruktion hell zu streichen (Dispersionsfarbe) oder mit Aluminiumklebeband abzukleben. Der Anstrich der Unterkonstruktion muss vor dem Verlegen der Platten ablüften (trocknen). Bei Nichtbeachtung o. g. Hinweise besteht die Gefahr von Rissbildung, Verformung oder Verfärbung!

DACHNEIGUNG

Die empfohlene Dachneigung beträgt $10^\circ = 18 \text{ cm/Meter}$, mit dem bestmöglichen Selbstreinigungseffekt. Die Mindestdachneigung von $5^\circ = 9 \text{ cm/Meter}$ sollte nicht unterschritten werden.

HINWEIS

Die Platten dürfen in keinem Fall als Zwischendecken verwendet werden, wenn nicht ein Abstand von mindestens 40 cm eingehalten werden kann. Aufgrund des starken Temperaturanstieges kann der ansonsten entstehende Wärmestau zu einer Materialbeeinträchtigung führen - Risse, Verformungen und Verfärbungen sind dann möglich. Wichtig: Bringen Sie bitte keine Wärmeisolierung unterhalb des Materials an. Bitte montieren Sie die Platten nicht auf eine durchgehende Unterkonstruktion (z. B. Verschalung oder Decke). Eine ausreichende Belüftung des Objektes ist unbedingt erforderlich. Innenrollos sollten auf der Oberfläche weiß oder Silber sein und mindestens 12 cm Abstand zu den Platten haben.



VERLEGEN VON WELLPLATTEN

Polycarbonat-Wellplatten sind mit der gekennzeichneten UV-Schutzseite nach außen zu verlegen. Bei strukturierten Wellplatten zeigt die strukturierte Seite nach innen. Die Platten müssen auf dem Dach entgegen der Hauptrichtung von Wind und Regen ausgelegt werden, damit später kein Wasser unter die Überlappung gedrückt werden kann.

Sie können die Befestigungslöcher mit einem Kegelbohrer bohren. Danach können Sie die Platten ganz einfach mit Schrauben befestigen. Wir empfehlen hierfür Spenglerschrauben 4,5x45(55) aus V2A.

Die Formgebung der Sinuswelle verleiht der Platte hohe Steifigkeit. Abstandhalter sind nur bei Plattenstärken unter 3,5 mm zu verwenden. Abstandhalter sind zwischen Unterkonstruktion und Platte - unter das Bohrloch – zu legen. Dann mittig die Platten durch das Bohrloch mit hierfür geeigneten Schrauben befestigen. Bitte die Schrauben nicht zu fest anziehen, damit es nicht zu Verformungen am Schraubenteller kommt!

Es ist besonders wichtig, dass die erste Platte richtig liegt. Alle nachfolgenden Platten überlappen eine Welle und richten sich nach der ersten Platte aus. Sehr hilfreich sind hier Hilfsmittel wie eine Richtschnur, um den unteren Kantenverlauf zu überprüfen. Für die gesamte Befestigung kann man als Richtwert ungefähr von 7 Befestigungspunkten pro Quadratmeter ausgehen.

Die Wärmedehnung von Acryl-Wellplatten bedingt eine Beschränkung der Plattenlänge. Einzelne dürfen die verlegten Platten maximal 4000 mm lang sein. Bei größeren Dachlängen sind mehrere Einzelplatten höhenüberdeckend zu verlegen. An Stellen, wo sich die Wellplatten seitlich sowie auch in der Höhe überdecken, ist ein Zuschnitt der Ecken erforderlich - um eine 4-fache Überdeckung zu vermeiden. Die Ecken der mittleren Platten werden hierfür so gekürzt, dass sie nebeneinander liegen können. Zwischen den Schrägschnittkanten ist ein Spielraum von 5 – 10 mm zu gewährleisten. Bei einer Längsüberlappung muss der Spielraum mindestens 150 mm betragen.

HINWEIS: Durch Ausdehnung der Platten können Knackgeräusche entstehen. Bei einzelnen Kommissionen können durch den Einsatz von unterschiedlichen Rohstoffen Farbabweichungen auftreten.

GARANTIE

Die Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Datenblättern des Herstellers.